



verbraucherzentrale

# IMPULSVORTRAG ABFRAGE DER NACHHALTIGKEITSPRÄFERENZ

04.11.2022

# REPRÄSENTATIVE UMFRAGE

- **Forsa-Umfrage aus dem Frühjahr 2022 im Auftrag der Verbraucherzentrale Bremen**
- **Interesse an Nachhaltigen Geldanlagen steigt seit der Befragung im Jahr 2013 von 31 auf 50 Prozent**
- **Anteil der tatsächlichen Investition erhöht sich von 5 auf 22 Prozent**

# REPRÄSENTATIVE UMFRAGE

Ein Angebot der: **verbraucherzentrale**



**GELDBEWEGT** | Anlegen für  
Mensch und Umwelt

Themen ▾

Weitere Informationen ▾



## Trend: Nachhaltige Geldanlage; Wünsche variieren, aktuelle Forsa-Umfrage

Pressemitteilung vom 26.04.2022

drucken

Teilen:



Datenschutz

Immer mehr Menschen möchten mit ihrem Geld einen positiven Beitrag leisten: für das Klima, die Umwelt oder Soziales. Doch was wünschen sich die Verbraucher:innen dabei genau? Das wollte die Verbraucherzentrale Bremen wissen und startete eine repräsentative Forsa-Umfrage zu nachhaltigen Geldanlagen.



### Artikel zum Thema

→ **Trend: Nachhaltige Geldanlage; Wünsche variieren, aktuelle Forsa-Umfrage**

→ Der neue Fair Finance Guide ist da

→ Allgemeine Regeln der Geldanlage

→ Nachhaltiges Girokonto – Vergleich lohnt

<https://www.geld-bewegt.de/node/72769>

**verbraucherzentrale**

# BERATUNGSPRAXIS DER VZ NRW

- **Bereitschaft zur nachhaltigen Geldanlage**  
erfragen wir in NRW bereits seit vielen Jahren
- **Im Jahr 2005 waren nachhaltige Geldanlagen eine echte Nische. Heute sind sie keine Nische mehr, aber immer noch die Ausnahme**
- **Klassische Geldanlagen dominieren (noch), die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten**

# BERATUNGSPRAXIS DER VZ NRW

- **Nachhaltige Geldanlage interessiert Verbraucher sehr (40%), teilweise (37%), weniger/gar nicht (16%), keine Angabe (7%)**
- **63% sind Ökologie und Klimafreundlichkeit besonders wichtig, 37% soziale Aspekte**
- **Nicht repräsentative Auswertung von 300 Beratungsbögen aus dem Jahr 2020**

# SCHWIERIGKEIT

**Wer antwortet denn auf die Frage, ob Nachhaltigkeit wichtig ist, mit „nein“?**

**Aufgabe in der Beratung:**

- **Echte Präferenz herausfinden**
- **Klären, was Verbraucher unter Nachhaltigkeit verstehen**
- **Lösung für den konkreten Einzelfall**

# WAS IST NEU?

Die Aufgabe der Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz sollte in der praktischen Beratung (hoffentlich) nicht neu sein

Neu ist, dass es seit dem 2. August 2022 eine Pflicht zur Abfrage gibt

# WAS IST NEU?

Falls der Verbraucher „Ja“ sagt muss laut MiFiD II geklärt werden, nach welcher Möglichkeit das Geld angelegt werden soll:

- Gemäß Taxonomie-Verordnung
- Gemäß der Offenlegungsverordnung
- Berücksichtigung der PAI-Indikatoren



# GEFAHR, DASS VERBRAUCHER WIE FOLGT REAGIEREN:



# HERAUSFORDERUNG

**Wie erfüllt man die gesetzlichen Vorgaben, ohne die Menschen direkt zu Gesprächsbeginn fachlich abzuhängen oder ihnen das Interesse an der Fortführung des Gesprächs zu nehmen?**

# HERAUSFORDERUNG

**Verbraucherschützer sind gespannt, wie Anbieter diese Herausforderung konkret meistern**

**Wir freuen uns auf einen offen und intensiven Austausch**

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

**verbraucherzentrale**

Dr. Ralf Scherfling aus der Gruppe Finanzen und Versicherungen

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

Mintropstr. 27 • 40215 Düsseldorf

five@verbraucherzentrale.nrw • <https://www.verbraucherzentrale.nrw>